

Länderinfo Slowakei

nach: Herbert Lindenberg: Das Fahrrad-Europaführer, Reise Know How Verlag Markgröningen,
Neuaufgabe Mai 2007, S. 519

mit Ergänzungen und Aktualisierungen von J, Meusel (2007)

Daten

Größe: 49.035 qkm. Bevölkerung: 5,4 Mio. Einwohner (110 Einw. /qkm).

Ausdehnungen: Nord-Süd 150 km, West-Ost 400 km

Tourenpraktischer Infoteil

Englisch und Deutsch sind beliebte Zweitsprachen der Jüngeren. Ein slowakisches Wörterbuch ist dennoch kein Luxus; allein schon wegen der Speisekarten.

Wetter, Wind, Reisezeit

Wetter

Kontinentale Klimateinflüsse sorgen für ein frostige Winter und warme Sommer. Da die Slowakei von den stabilen Hochdrucklagen des Kontinents profitiert, hält sich sommerlich schönes Wetter in der Regel über längere Zeiträume und bringt weniger Regenüberraschungen als in Tschechien.

Die Höhenlagen der Gebirge bleiben natürlich auch im Sommer nicht von Regen verschont.

Wind

Wo er nicht durch Berge oder Täler abgelenkt wird, weht er vorzugsweise aus Nord bis West, sommerliche Starkwinde sind bis in mittlere Höhenlagen selten.

Stärkere Winde sind über offenem Flachland möglich, Waldgebiete gewahren häufig Windschutz beim Radeln.

Reisezeit

Tourengereignetes Klima herrscht praktisch während der gesamten Sommersaison – von Mitte Mai bis Ende September.

Infogeber

Wichtige Informationsquellen im Internet sind: die Slowakische Zentrale für Tourismus sacrba@sacr.sk oder www.solvakiatourism.sk, die Slowakische Webseite (auch deutschsprachig): www.slovakia-online.com. Anschrift der Slowakischen Zentrale für Tourismus: Zimmerstraße 27, 10099 Berlin, Tel.: 030-25942640 FAX 641

Bestellung Radkarten: Podrobná Cykloturistiká: Versand VKU-Karten www.buchundkarten-slowakei.com

Geld, Papiere, Währung

Tschechische Krone (CZK)

1 Euro = ca. 41 SKK (Kronen)

Für Radreisende ist das Preisverhältnis in Tschechien etwa 1 : 2, d. h. Lebensmittel und Öffentliche Verkehrsmittel kosten etwa die Hälfte wie in Deutschland.

Zahlungsmittel

- Praktikable Zahlungsmittel sind Euroschecks (bis ... CZK/Scheck) und Kreditkarten. Bei Bargeldtausch in privaten Wechselstuben muss auf den Wechselkurs und die Höhe der Umtauschgebühr geachtet werden (bis zu 10 %).

Wechselstuben findet man auch in kleinen Geschäften.

Einreise

- Deutsche und Österreicher können mit dem Personalausweis einreisen. Schweizer benötigen einen Pass.

Gesundheit

- Kein Sozialversicherungsabkommen mit D/A/CH. Auslandskrankenversicherung ist ratsam (günstig z. B. DEBEKA).

Anreise

Per Rad

Von Süddeutschland oder Österreich aus empfiehlt sich der Donau-Radweg: von Wien nach Bratislava gut ausgeschildert und ausgebaut. Von Sachsen kann man an Elbe und Moldau bis Prag fahren, dann über markierte Fahrradrouten nach Brno und von dort nach Bratislava.

Per Bahn

Auch per Bahn gibt es seit Kurzem eine hervorragende Möglichkeit der grenzüberschreitenden Fahrradmitnahme in die Slowakei. Die Hinfahrt ist im EC/IC 175 auf der Linie Hamburg – Dresden – Prag – Bratislava – Budapest (Abfahrt Dresden 13.09 – Ankunft Bratislava 19.42) und die Rückfahrt im EC/IC 174 Bratislava – Dresden (Abfahrt 8.25 Uhr – Ankunft Dresden 14.47 Uhr) ohne Umsteigen möglich. Notwendig ist jedoch eine Stellplatzreservierung und der Kauf einer internationalen Fahrradkarte (10 €). Diese kann man schon in Deutschland für die Rückfahrt lösen. Mit 1379 Kronen = 40,30 €/Person ist der Fahrpreis von Bratislava nach Dresden fast so günstig wie ein Wochenendticket. Wer die Fahrkarte nur zwischen Bratislava und Dečín löst bezahlt sogar nur 852 Kronen = 24,90 €, da für den deutschen Streckenanteil Dečín – Dresden eine separate (überbeuerte) Fahrradkarte (15,40 €) ausgestellt wird.

Von Sachsen und Bayern gibt es bei ausgewählten Fernverbindungen (z. B. Dresden – Prag und Nürnberg – Prag). Da die Verbindungen zwischen Tschechien und der Slowakei wie Inland behandelt werden, ist die Fahrradmitnahme von Prag in die Slowakei problemlos möglich. Das Fahrrad muss nur rechtzeitig am Gepäckschalter aufgegeben werden – mind. 30 Min. vor Abfahrt.

Außerdem gibt es Fernverbindungen von Köln, Dortmund und München nach Wien. Von Wien nach Prag ist Fahrradmitnahme in Regionalzügen möglich.

Aktuelle Infos: DB-Radlerhotline 0180-3194194 (Mrz.-Nov.) 0,12 € pro Minute

Aktuelle grenzüberschreitende Bahnverbindungen kann man auch im Internet recherchieren. (www.zsr.sk deutscher Sprache) oder über die Webseite der Deutschen Bahn (www.bahn.de)

Inländische Verkehrsmittel

Bahnen

- Mit rund 3700 km ist das Streckennetz der Slowakischen Staatsbahnen ZSR (www.zsr.sk) ausreichend dicht geknüpft. Die Hauptstrecken verlaufen in Nord-Süd-Richtung von West nach Ost geht es meist nur im Zick-Zack und mit Umsteigen. Prinzipiell muss das Fahrrad stets als Gepäck aufgegeben werden (Preis entfernungsabhängig: mind. 60 Kronen); es fährt im selben Zug mit, sofern dieser einen Gepäckwagen führt.

Selbstverladung ist bei den meisten Regionalzügen möglich bzw. üblich, wo das Rad im Schaffnerabteil, im Traglastenabteil (Kinderwagen) oder Einstiegsbereich (möglichst erster oder letzter Wagen) mitfährt. Viele Nahverkehrszüge haben inzwischen auch bereits richtige Fahrradabteile, teilweise mit Vorrichtung zum Abstellen.

Auch in Schnellzügen mit Abteilwagen wird Fahrradmitnahme im Einstiegsbereich mit gültiger Fahrradkarte akzeptiert. In manchen Binnenschnellzügen und EC/IC-Zügen gibt es eine sog. „fahrende Gepäckaufbewahrung“ (Kennzeichnung mit Koffersymbol). Man muss sich am Schalter einen Aufbewahrungsschein kaufen und das Fahrrad dem Zugbegleitpersonal übergeben.

Auch wenn Züge Gepäckwagen haben, wird man vom Zugbegleitpersonal bei einfacher Fahrradkarte und Selbstverladung meist angewiesen, das Fahrrad in den Einstiegsbereich zu verladen.

Mühsam ist das Ein- und Ausladen des Fahrrades oft, weil die Bahnsteige auf kleinen Bahnhöfen meist in Gleishöhe sind und die Waggonplattform darum sehr hoch ist. Günstig ist es, wenn man darum zu zweit unterwegs ist, doch gibt es erfreulicherweise auch hilfsbereite Tschechen bzw. kundenfreundliches Bahnpersonal.

Fahradkarten für die Selbstverladung kosten ... Kronen (Stand: 2002)

Radrouten

Mehr als 3000 km Straßen und Wege wurden als Radrouten beschildert. Alle Radwegweiser führen das rote „C“ im Schild, das für „cyklisto“ = Radfahrer steht. Die wichtigsten slowakischen Radrouten sind der slowakische Abschnitt des Donau-Radweges (200 km) und die Radroute durchs Waagtal (ca. 250 km).

C:\Dokumente und Einstellungen\Johannes Meusel\Eigene
Dateien\Word\FB\Länderinfo\Osteuropa\Slowakei Länderinfo.doc
16.08.2007

Mit dem Fahrrad auf Reisen: Slowakei

(nach: Herbert Lindenberg: Tschechoslowakei per Rad, Kottlerververlag 1992 S. 126)

Die Tschechoslowakei ist ein überwiegend hügeliges Land. Radreisende müssen also mit einem erhöhten "Rollwiderstand" rechnen, und wer mit einem Hollandrad hier auftaucht, wird auf Dauer wohl nicht recht froh über diese Entscheidung sein.

Mit dem richtigen Fahrrad allerdings ist das Radreisen in der Slowakei eine herrliche Angelegenheit. Papageienbunt flitzen junge Tschechen und Slowaken wollüstig über Hügel und Höhen, im Alltagsgrau radelt die Omi gemächlich zum Bäcker. Es gibt wohl kaum ein Land, in dem mit solch lässiger Nonchalance gerennradelt wird.

Das "kolo" ist ein weit verbreitetes Transportmittel, aber auch Sportgerät, und glauben Sie bloß nicht, dass man sich den Hals nach Ihnen verrenken wird, wenn Sie gerade mal wieder eine Steigung erklimmen. Was in anderen Ländern ein Kopfschütteln oder ein Bravo hervorruft, gehört zum slowakischen Alltag.

Verkehrsarme Nebenstraßen ziehen sich durch eine von Wiesen, Wäldern und Feldern, Stauseen, Flusstälern und Karsterscheinungen geprägte Landschaft.

Radwanderer haben es hier deutlich seltener mit hemmenden Gegenwinden zu tun als etwa in klassischen Radlerländern. Doch auch flache Strecken müssen deshalb nicht entbehrt werden. Die westslowakische Donautiefebene und das Tal der Waag das durch die West- und Mittelslowakei mäandert, sind Regionen, die sich für entspanntes Radeln anbieten. Zu der landschaftlichen Attraktivität des Landes gesellt sich ein beeindruckender historischer Reichtum. In keinem Land Mitteleuropas sind dermaßen viele sehenswerte Bauten des Mittelalters erhalten geblieben wie in der Tschechien und der Slowakei, allein über 600 Burgen, Schlösser und Klöster, und viele hundert sehenswerter Kirchen. Es gibt Orte, wo die Uhren im Spätmittelalter stehen geblieben zu sein scheinen. Andererseits: in keinem anderen Land Europas ist das Zeitalter des Barock zu gleich auch so lebendig geblieben wie in der Tschechien und der Slowakei. Von der Romanik über Gotik und Renaissance bis hin zu Empire und Klassizismus sind aber auch alle anderen Baustile eindrucksvoll vertreten. Der Zahn der Zeit, der an vielen "minderwichtigen" Bauwerken nagt.

Zwar ist die Slowakei noch lange kein Reiseland westlichen Standards, aber ein warmes Essen und einen Platz für das müde Haupt finden Radreisende eigentlich immer. Kommt hinzu, dass selbst ein Mahl in einem Schlemmerlokal oder eine Nacht in einer Vier-Sterne-Herberge keine abgrundtiefen Löcher in die Reisekasse reißt muss, denn die Tschechoslowakei zählt zu den preiswertesten Reiseländern Europas. Also denn: Auf geht's!

Fläche und Topographie Tschechien/Slowakei

Flächenmäßig nimmt die Tschechoslowakei im Vergleich mit den deutschsprachigen Staaten den zweiten Rang ein.

41.293 km² Schweiz

83.855 km² Österreich

127.869 km² Tschechien und Slowakei

357.011 km² Deutschland

Dem Zusammenschluss zweier Teilstaaten verdankt sie ihre für ein Binnenland ungewöhnliche, lang gestreckte Form. Während die west-östliche Landesausdehnung nämlich 767 km beträgt, sind es in Nord-Süd-Richtung nur 276 km. Auf die geografisch zentrale Lage innerhalb Europas spielt die Landeswerbung an, wenn sie die CSFR als "Herz Europas" bezeichnet. Folgt man dieser Assoziation, wird man in geologischer Hinsicht allerdings feststellen müssen, dass dieses Herz zwei grundverschiedene "Herzkammern" besitzt: im Westen das zum Variskischen Gebirge gehörende Böhmisches Massiv, im Osten die erdgeschichtlich jüngeren, zum alpinen System zählenden Karpaten. In Mähren stoßen beide Formationen aufeinander, unschwer zu erkennen an den in Nord-Südrichtung verlaufenden Mittelgebirgszügen, die eine gemäßigte Barriere bilden.

C:\Dokumente und Einstellungen\Johannes Meusel\Eigene
Dateien\Word\FB\Länderinfo\Osteuropa\Slowakei Länderinfo.doc
16.08.2007

Die durchschnittliche Seehöhe der Tschechoslowakei liegt bei 450 m ü. NN. Gut ein Fünftel des tschechoslowakischen Reliefs besorgen Mittel- und Hochgebirge, zwei Drittel Hügel- und Hochland, ein Zehntel Becken- und Tieflandschaften. Zahlreich sind die Sandsteinformationen Karsterscheinungen, Tropfsteinhöhlen, Mineralquellen, Stauseen und Teiche, die das Land birgt.

Alle Flüsse der Slowakei streben der Donau zu. Die Flüsse der Slowakei werden so über die Donau ins Schwarze Meer entwässert.

Besonders stark gegliedert präsentiert sich die kontrastreiche Landschaft der Slowakei. Bogenförmig durchzieht eine Staffel von drei den Westkarpaten zuzurechnenden Gebirgszügen die Slowakei in West-Ost-Richtung. Entstehungsgeschichtlich betrachtet gehören sie in die Rubrik der Alpen, sind dabei allerdings deutlich niedriger als diese und weisen auch keine ewigen Gletscher auf. Der äußere Gebirgsbogen beginnt bei Bratislava mit den Kleinen Karpaten (Male Karpaty) und verläuft über die Hohe Tatra (Vysoke Tatry) bis zu den Niederen Beskiden (Nizke Beskidy) ganz im Osten. Die 2655 m hohe Gerlisdorfer Spitze markiert den höchsten Gipfel der Hohen Tatra und damit des ganzen Landes.

Der nächste Parallelschwung wird vor allem von der Großen Fatra (Velka Fatra) und der Niederen Tatra (Nizke Tatry) bestritten, beides Hochgebirge zwar (höchster Gipfel 2045 m), aber ohne den glazialen Formenreichtum der Hohen Tatra. Den südlichsten Gebirgsbogen beherrscht das Slowakische Erzgebirge (Slovensko rudohorie); es ist die ausgedehnteste und eisenerzreiche Gebirgsregion der Slowakei, deren höchster Gipfel es allerdings "nur" noch auf 1459 m bringt.

In Form weiträumiger Gebirgskessel finden sich in der Slowakei eine Anzahl von Becken, durch die u. a. die Hauptflüsse Waag (Vah) und Gran (Hron) der Donau zustreben. Über fruchtbare Tiefländer verfügt die Slowakei im sudwestlichen und östlichen Bereich: An Ungarn grenzt das Donautiefland (Podunajska nizina), an die Ukraine die Ostslowakische Ebene (Vychodoslovenska nizina).

INTERNATIONALER RADFERNWEG

in der Ost-Slowakei

Seit dem [Sommer 1999](#) gibt es in der Ostslowakei den **Internationalen Radfernwanderweg**, der von Prešov über Bardejov, Svidník, den Duklapaß nach Polen bis Krosno führt, dann wieder zurück über den wieder eröffneten Grenzübergang Przeleczy Beskid nach Medzilaborce, Snina, Ubl'a, über die Grenze in die Ukraine bei Velikij Bereznyj, bis L'huta. Von dort soll er weitergeführt werden nach Rumänien und dort mit der südlichen Trasse, die von der Slowakei über Ungarn nach Rumänien führen wird, zusammentreffen. ->

Wurde er inzwischen auch, allerdings umgekehrt, nämlich nach Süden zu über Ungarn nach Rumänien, - und neuerdings von dort über die Karpaten-Ukraine wieder zurück zur Slowakei (2002).

[Information von Ulrich Skaruppe, Zwickau - 1999/2002](#)

Teil 1:

Prešov, Bardejov, Svidník, Duklapaß, Dukla, Krosno, Rymanow Zdroj, Medzilaborce, Snina, Ubl'a, Velikij Bereznyj, L'huta, **Länge ca. 320 km**,
im Juli 1999 eröffnet.

Teil 2:

Prešov, Gelnica, Smolnik, Krásnohorské Podhradie, Rožňava, Aggtelek, Szalonna, Viszoly, Regéc, Tokaj, Kisvárd, Vásárosnamény, Ökörítófülpös, **Länge ca. 410 km**,
im Juli 2000 eröffnet.

Teil 3:

Satu Mare, Negresti-Oas, Sighetu Marmatiei, Sacel, Moisei, Borsa, Iacobenii, Campulung Moldovenesc, Vatra Moldovitei, Sucevita, Radauti, Siret, **Länge ca. 350 km**,
Eröffnung 5. - 11. August 2001.

Teil 4:

Siret (an der rumänisch-ukrainischen Grenze), **ca. 500 km** durch die ukrainischen Ostkarpaten zur Slowakei bei Ubľa nördlich von Užhorod,
Eröffnung voraussichtlich im Sommer 2002.

Allgemeines:

Die **Ostkarpaten** sind ein ausgeprägtes Mittelgebirge mit vielen Tälern und Höhen. Entsprechend ist die Route topografisch oft anspruchsvoll. Aber die Landschaft entschädigt mehr als genug. Nur Abschnitte durch Nordostungarn und den äußersten Nordwesten Rumäniens sind flacher. **Der Rundkurs hat total etwa 1600 km.**

Streckenprofil:

Die Route verläuft meist auf verkehrsarmen Straßen oder befestigten Waldwegen, Straßen sind meist in gut befahrbarem Zustand, einzelne Schotterpisten, vereinzelte Schwachstellen zum Schieben. In der Ukraine ist die Qualität der Straßen auffallend schlechter (im Sommer klebt der Teer an den Reifen!).

Etwas müssen wir hier noch anmerken, **auch für Rad-Reisende wichtig** :
In der Slowakei ist es nicht erlaubt in der freien Natur zu zelten.
Hierzu benötigt man eine Erlaubnis der zuständigen Gemeinde.
Wenn die Polizei kontrolliert, geht sie nicht besonders freundlich mit den Betroffenen um. - Aber wenn Sie nicht kommt, findet sich manch wunderschönes Plätzchen, wo man das Zelt aufstellen und den Stimmen unberührter Natur lauschen kann. Man muss nicht immer alles zu eng sehen.

Radwanderkarten Slowakei

- * Nr. 1 **Kysuce Horne Povazie / Turiec**(Mala fatra) mit Beiheft mit Streckenbeschreibungen und Streckenprofilen, Karte Maßstab 1 : 100 000, 125 SKr.
- Nr. 2 **Orava/Liptov/Horehronie** (Niedere Tatra), mit Beiheft mit Streckenbeschreibungen und Streckenprofilen, Karte Maßstab 1 : 100 000, 125 SKr.
- Nr. 3 **Zamagurie, Tatary, Spis** (Hohe Tatra u. Slowakisches Paradies), mit Beiheft mit Streckenbeschreibungen und Streckenprofilen, Karte Maßstab 1 : 100 000, 125 SKr.
- Nr. 4 **Saris/Horni Zemplin** mit Beiheft mit Streckenbeschreibungen und Streckenprofilen, Karte Maßstab 1 : 100 000, 125 SKr.
- Nr. 5 **Dolny Zemplin** mit Beiheft mit Streckenbeschreibungen und Streckenprofilen, Karte Maßstab 1 : 100 000, 125 SKr.
- Nr. 6 **Záhorie Povazie** (Male Karpaty), mit Beiheft mit Streckenbeschreibungen und Streckenprofilen, Karte Maßstab 1 : 100 000, 125 SKr.
- * Nr. 7 **Podunajsko** (Donau, Bratislava - Komarno), mit Beiheft mit Streckenbeschreibungen und Streckenprofilen, Karte Maßstab 1 : 100 000, 125 SKr.
- Nr. 8 **Ponitrie/Pohronie** mit Beiheft mit Streckenbeschreibungen und Streckenprofilen, Karte Maßstab 1 : 100 000, 125 SKr.
- Nr. 9 **Novohrad/Gemer** mit Beiheft mit Streckenbeschreibungen und Streckenprofilen, Karte Maßstab 1 : 100 000, 125 SKr.

Wanderkarten mit Radrouten Mapa Slovakia Bratislava

- * Wanderkarte mit Radrouten Nr. 1: **Nizke Tatry**, (Dumberska cast) Maßstab 1 : 65 000, 1996, 59 Skr.
- * Wanderkarte mit Radrouten Nr. 2: **Tatry**, Maßstab 1 : 100 000, 1996, 49 Skr.
- * Wanderkarte mit Radrouten Nr. 3: **Slovensky Raj/Stredny Spis**, Maßstab 1 : 65 000, 1996, 59 Skr.
- Wanderkarte mit Radrouten Nr. 4: **Dunaj**, (Donau: Bratislava - Komarno), Maßstab 1 : 65 000, 1996, 59 Skr.
- * Wanderkarten mit Radrouten Nr. 5: **Male Karpaty**, Maßstab 1 : 75 000, 1996, 59 Skr.

C:\Dokumente und Einstellungen\Johannes Meusel\Eigene
Dateien\Word\FB\Länderinfo\Osteuropa\Slowakei Länderinfo.doc
16.08.2007

Broschüre: **Mit dem Fahrrad durch die Slowakei** (16 Seiten, 20 Tourenvorschläge von 16 – 70 km),
kostenlos, Versand durch Slowakische Zentrale für Tourismus

**Edícia turistických máp VKU Harmanec 2002 Maßstab 1 : 50 000 mit
Textheft (nur Slowakisch)** e-mail, vku@vku.sk www.vku.sk

* Turistická Mapa/**Wanderkarte mit Radrouten Nr. 111 Chocské Vrchy/Vodná Nádrž Liptovská
Mara** (Liptovski-Stausee), Maßstab 1 : 50 000, mit GPS und Textheft (nur Slowakisch) VKU
Harmanec 2002

* Turistická Mapa/**Wanderkarte mit Radrouten Nr. 112 Zapadné Tatry/Roháče** (Westtatra),
Maßstab 1 : 50 000, mit GPS und Textheft (nur Slowakisch) VKU Harmanec 2002

* Turistická Mapa/**Wanderkarte mit Radrouten Nr. 122 Nizke Tatry/Chopok** (Niedere Tatra),
Maßstab 1 : 50 000, mit GPS und Textheft (nur Slowakisch) VKU Harmanec 2002

* Turistická Mapa/**Wanderkarte mit Radrouten Nr. 123 Nizke Tatry/Kráľ'ova Hol'a** (Niedere Tatra),
Maßstab 1 : 50 000, mit GPS und Textheft (nur Slowakisch) VKU Harmanec 2002

* Wanderkarte mit Radrouten: **Zapadni Tatry** (Roháče) Kartografie Praha 1996, Maßstab 1 : 50 000
(Legende in deutsch), 59 Kronen

* Radwanderkarte **Euroregion Tésinské Slesko / Slask Cieszynski (Teschener Schlesien)**,
Dreiländereck Polen, Tschechien, **Slowakei**: Jastrebzie-Zdroj, Strumien, Bielsko Biala, Wisla,
Jablunkow, Cieszyn, Ostrava 800 km markierte Radwege incl. 220 km Hauptstrecke, Maßstab 1 : 75
000, mit Kilometrierung, Textheft Deutsch/Englisch/Tschechisch/Polnisch, SCOCart Verlag 2000, ca.
75 Kronen

* **Campingkarte Slowakei / Mapa Autokempingov** Maßstab 1 : 500 000, 2003

Bestellung:

Radkarten Podrobná Cyckloturistiká: Versand VKU-Karten www.buchundkarten-slowakei.com